

FPÖ-Staudacher begrüßt rechtliche Besserstellung von ehrenamtlichen Gemeindemitarbeitern

„Seit 5 Jahren bereits von uns Freiheitlichen mittels parlamentarischer Initiativen eingefordert, jetzt kommt es endlich dazu.“ Mit diesen Worten begrüßt FPÖ-Feuerwehrsprecher LAbg. Christoph Staudacher den heutigen einstimmigen Beschluss im Kärntner Landtag für eine Besserstellung von freiwilligen Einsatzkräften im Gemeindemitarbeitergesetz. Für sie gibt es in Zukunft die Anerkennung von Dienstzeiten sowie Urlaub für Weiterbildungskurse.

„Auch bundesweit wurde der unhaltbare Zustand beendet, wonach Einsatzkräfte, die freiwillig ihre persönliche Leistung in den Dienst der Allgemeinheit stellen, Urlaub und Zeitausgleich konsumieren müssen“, verweist Staudacher auf den Schulterschluss von FPÖ, ÖVP und SPÖ am 2. Juli im Nationalrat. Mit der nunmehrigen Gesetzesnovelle würden Unternehmen im Katastrophenfall eine Entschädigung erhalten, wenn sie Mitarbeiter auf freiwilliger Basis für solche Großeinsätze freistellen. „Die ehrenamtlichen Helfer sind die Stütze unserer Gesellschaft und die stillen Helden des Alltags. Endlich erhält diese Tätigkeit auch die entsprechende Wertschätzung“, schließt Staudacher.

